

Öffentlicher Vortrag und Diskussion mit Dr. Barbara Preitler:

Nach Krieg, Folter und Flucht. Wie Leben im Exil trotzdem gelingen kann.

**Freitag, 27. November um 19:00 Uhr im
ABZ Itzling/ Kirchenstraße 34,
Antoniussaal, Salzburg.**

Die Psychologin und Psychoanalytikerin ist Mitbegründerin des Betreuungszentrums für Folter- und Kriegsüberlebende Hemayat/Wien.



„Schwere Menschenrechtsverletzungen und unmenschliche Zustände auf Fluchtwegen hinterlassen tiefe seelische Traumata. Verstärkt werden diese dann oft noch durch lange Zeiten der Ungewissheit im Asylverfahren. Dies ist für die Betroffenen schwer zu ertragen und überfordert oft ehrenamtliche aber auch professionelle HelferInnen. Und trotzdem.... ist menschenwürdiges und erfülltes Leben möglich. Wenn auch der Verlust der ersten Heimat ein Leben lang schmerzt, so darf doch die Ankunft in der zweiten Heimat Österreich gelingen. Ausgehend vom Verständnis der psychischen Folgen von Traumata werden Möglichkeiten des guten Umgangs damit besprochen und anhand von Beispielen erfahrbar gemacht.“

Bitte um Kartenreservierungen unter office@hiketides.at oder 0650 3209202